

# Musikhochschule Saar plant meiste Veranstaltungen in Präsenz

Die HfM Saar will ab Herbst unter Einsatz von 3G- und 2G-Regel mehr Präsenzunterricht. Studentische Konzerte sollen wieder mit Publikum stattfinden.

VON SOPHIA SCHÜLKE

**SAARBRÜCKEN** Wie die Universität des Saarlandes und die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes plant auch die Hochschule für Musik Saar (HfM) das kommende Wintersemester mit Präsenzunterricht. Allerdings muss die künstlerische Hochschule einigen Besonderheiten Rechnung tragen.

Wie es in einer Mitteilung heißt, die vor einigen Tagen an alle Mitglieder der Hochschule verschickt wurde, sei der Präsenzunterricht für Lehrveranstaltungen des Wintersemesters nach derzeitigem Stand möglich. Digitaler Unterricht werde nach der Entscheidung der jeweiligen Lehrperson weiterhin zugelassen. Es gelte sowohl für Hochschulmitglieder als auch für Externe die 3G-Regel (getestet, vollständig geimpft oder genesen). Der Zutritt in die HfM soll allen Hochschulmitgliedern zu Beginn des Wintersemesters durch ei-

nen programmierten Türöffner-Chip ermöglicht werden.

„Wir wissen noch nicht, welche Dozentinnen und Dozenten in Präsenz unterrichten werden, das hängt auch von den Anmeldezahlen ab“, sagt Christine Baus, Leiterin des Dezernats II der HfM, und ergänzt, „ich gehe aber davon aus, dass die meisten Veranstaltungen in Präsenz stattfinden werden“. Der Wunsch danach sei auf beiden Seiten stark. Eine Möglichkeit, die bereits erprobt wurde, sei, Seminare zweifach stattfinden zu lassen – mit halbierten Studierendenzahl. Eine Hybridlösung hingegen könne man sich an der Hochschule kaum vorstellen. Die wenigen großen Veranstaltungen, etwa zu Musikgeschichte und Musikpädagogik, können im Schachbrettmuster stattfinden.

Im Gegensatz zu den beiden nicht-künstlerischen Hochschulen hatte die HfM bereits im Sommersemester versucht, möglichst viele

Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen, so Baus weiter. „Weil das praktische künstlerische Tun online nur schwer bis gar nicht möglich ist.“ Zur Umsetzung wurden vor allem für die großen Ensembles wie Hochschulchor und Hochschulorchester

große Räume organisiert – in Kooperation mit der Völklinger Hütte wurden Proben im Vorfeld und ein Konzert der Jazz Big Band sowie Proben und Konzert des Hochschulorchesters mit Hochschulchor möglich. Für Proben wurde zusätzlich die Con-

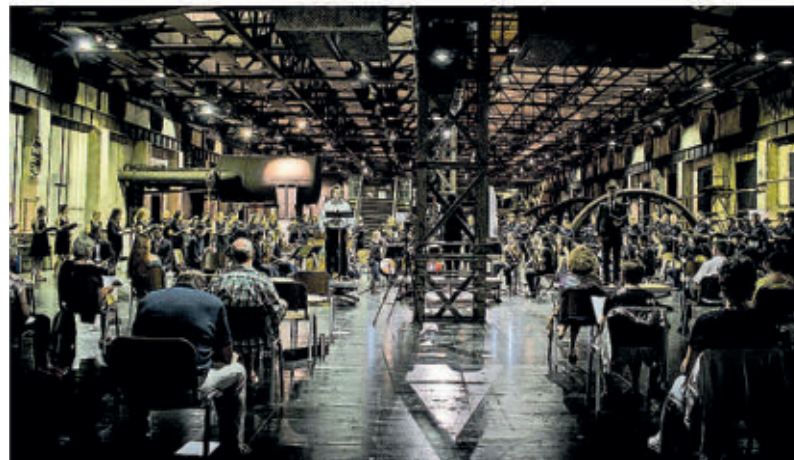
gresshalle angemietet. Letzteres plane die HfM für das kommende Wintersemester nicht, über weitere Konzerte in der Völklinger Hütte hingegen werde derzeit nachgedacht.

Geprobt werden soll auch ab diesem Herbst nicht weniger als vor Corona, zumal die Proben wie gewohnt weiter in wochenweisen Blöcken stattfinden. Der Probe- und Übungsbetrieb der großen Ensembles erfolge auf Grundlage des Hygienekonzepts und unter Berücksichtigung der Abstandsregeln. „Durch 3G- und 2G-Regel können die Abstände verringert werden, sodass das Orchester im Konzertsaal proben kann“, sagt Baus. Für kleinere Ensembles seien die Proben kein Problem. Meisterkurse mit externen Lehrenden können mit 2G-Regel für die Dozentinnen und Dozenten stattfinden – von denen werde der Nachweis einer vollständigen Impfung oder Genesung verlangt.

Interessant für Liebhaberinnen

und Liebhaber der studentischen Konzerte: Konzerte mit Publikum sollen ab dem Wintersemester wieder angeboten werden. Für Besucherinnen und Besucher gelten dabei die 3G-Regel und Maskenpflicht am Platz. Nach dem Schachbrettmuster stehen dann im Konzertsaal 99 Sitzplätze und im Saal der Alten Kirche 74 Sitzplätze bereit. „Klassenabend“-Konzerte wiederum dürfen nur von Hochschulmitgliedern besucht werden.

Die HfM hat ihre Studierenden für „ein normal verlaufendes Wintersemester“ eindringlich darum gebeten, das Impfangebot des Landes in Anspruch zu nehmen. Eine Umfrage unter den Studierenden zur Abfrage des Impfstatus, wie sie die Saar- Uni und die HTW planen oder bereits durchführen, sei indes nicht geplant.



Solisten, Chor und Instrumentalisten der Hochschule für Musik Saar (HfM) konnten im Juni in der Völklinger Hütte proben und auftreten. FOTO: HOCHSCHULE

**Produktion dieser Seite:**

Markus Saefel

Manuel Görtz

SZ, 13.09. 2021